

2020/2021

Konzept der Grundschule Kaisersesch Corona-Pandemie



Kurfürst-Balduin-Schule

Grundschule

Ganztagsschule in Angebotsform

Schwerpunktschule

Betreuende Grundschule

☎ 02653/8911

Fax: 02653/7179690

✉ grundschule.kaisersesch@kaisersesch.de

www.grundschule-kaisersesch.de

Vorwort

Im Schuljahr 2019/2020 wurden die Schulen aufgrund der Corona-Pandemie für den regulären Schulbetrieb für einige Wochen geschlossen. Im Anschluss daran kam es zu einer schrittweisen Öffnung mit einschränkenden Maßnahmen wie Abstandsregeln und maximale Gruppengröße von 15 Schüler*innen.

Am 18.06.2020 haben sich deshalb die Kultusminister*innen der Länder nach Beratung mit den Gesundheits- und Bildungsexpert*innen darauf verständigt, nach den Sommerferien wieder bundesweit in allen Schulen den Regelbetrieb aufzunehmen – sofern es das Infektionsgeschehen zulässt.

Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht feststeht, wie sich das Infektionsgeschehen entwickeln wird, sind die Schulen auf drei mögliche Szenarien vorbereitet.

1. Unterrichtsorganisation

1.1 Grundsätzliches

- Alle Email-Adressen (Sorgeberechtigten der Schüler*innen sowie dem in der Schule eingesetzten Personal) müssen bekannt sein und regelmäßig aktualisiert werden. Klassenleitungen teilen dies den Sorgeberechtigten mit.
- Alle Lehrkräfte bilden sich verpflichtend in der Nutzung von digitalen Medien fort.
- Videokonferenzen sowie die Plattform Moodle sollen Unterrichtsgegenstand werden.
- Alle Schüler*innen werden im Umgang mit der Lernplattform Moodle und dem Videokonferenzsystem Webex geschult. Spätestens im 2. Schulhalbjahr soll Webex durch das landeseigene System BigBlueButton abgelöst werden.
- Es wird ein Konzept zur Einführung der digitalen Medien entwickelt.
- Schüler*innen mit Krankheitssymptomen (Schnupfen, Fieber, Halsschmerzen, trockenem Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Durchfall, Verlust von Geschmacks-/Geruchssinn, Atemprobleme) dürfen die Schule nicht betreten. Bei Auftreten der Symptome während der Unterrichtszeit werden die jeweiligen Schüler*innen sofort isoliert und die Abholung durch Sorgeberechtigte unverzüglich veranlasst. Zudem wird in diesem Fall Datum, der Name des Kindes sowie eine Zuordnung der Erkrankung zu den 4 Kategorien (siehe Hygieneplan Corona für Schulen 4) notiert und nach vier Wochen vernichtet.
- Die Eingangstüren sind verschlossen zu halten, so dass ein unbefugtes Betreten der Schulgebäude durch Dritte nicht möglich ist. Besucher (Eltern, Sorgeberechtigte) werden nach Anmeldung beim Sekretariat an den Eingangstüren abgeholt.

1.2 Fernunterricht

- Fernunterricht findet nach Plan statt.
- Die jeweilige Klassenleitung koordiniert Anzahl und Umfang der Arbeitsaufträge.
- Lernergebnisse werden von der Lehrkraft überprüft und fließen in die Leistungsbeurteilung ein.
- Auf Druckaufträge wird weitestgehend verzichtet. Arbeit mit den eingeführten Materialien.
- Fachhefte / Mappen sind weiterzuführen und unterliegen der Leistungsbeurteilung
- Die zuständige Lehrkraft / Fachlehrkraft gibt den Schüler*innen mindestens zweimal pro Woche in einem festgelegten Zeitraum Rückmeldung bzw. steht für Fragen zur Verfügung.
- Der Zeitraum wird den Sorgeberechtigten per Email mitgeteilt.
- Auch die Eltern bekommen einen Zeitraum mitgeteilt, indem sie die Kontaktaufnahme mit der entsprechenden Lehrkraft verbindlich aufnehmen können.

- Kinder benötigen Endgeräte, um zu kommunizieren (Ausleihe bei Schule bzw. Landesmedienzentrum Cochem)
- Kinder müssen in Geräte eingewiesen werden, um auch ohne Hilfe der Eltern damit arbeiten zu können
- Videokonferenzen sollen in Kleingruppen durchgeführt werden.

1.3 Notbetreuung

Die Notbetreuung findet bei einem eingeschränkten Regelbetrieb mit Abstandsgebot sowie bei einer temporären Schulschließung statt. Im Einzelfall kann die Notbetreuung durch andere Personen (Lehramtsstudierende sowie Absolvent*innen des Freiwilligen Sozialen Jahres) erfolgen.

2. Szenarien

2.1 Szenario 1: Regelbetrieb ohne Abstandsgebot

Der Unterricht kann als durchgängiger Präsenzunterricht in regulärer Klassen- und Lerngruppengröße nach dem regulären Stundenplan erteilt werden. Auch klassen- und jahrgangsübergreifende Unterrichtsveranstaltungen wie z.B. Ethikunterricht können stattfinden. Es gelten die Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen des „Hygieneplan-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz“ in der jeweils gültigen Fassung (zurzeit in der 4. Überarbeiteten Fassung).

Schüler*innen, die aufgrund eines ärztlichen Attestes nach Nr. 4 des „Hygieneplan Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz“ in der 4. Fassung vom Präsenzunterricht befreit sind, erhalten ein Angebot im Fernunterricht, das dem Präsenzunterricht gleichsteht (Sicherstellung erfolgt in Verantwortung der Klassenleitung)

Betreuende Grundschule

Die Betreuende Grundschule findet in der Zeit von 7:15 Uhr bis 8:15 Uhr, sowie von 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr in zwei Gruppen im Regelbetrieb statt.

Ganztagschule

Regelbetrieb unter Einhaltung des vorgeschriebenen Hygieneplans-Corona in der aktuellsten Fassung. Die Bereitstellung der Mittagsverpflegung liegt gemäß den schuleigenen Regelungen in der Verantwortung des Schulträgers. Diese entwickeln gerade ein Konzept diesbezüglich.

Hygienekonzept

- Beibehaltung des Händedesinfizieren beim Kommen und Gehen
- Masken werden während der Pausen und bei der Busfahrt getragen.
- Beibehaltung der Wege-Führung
- Schüler halten Abstand in Fluren und Treppen
- Lehrkräfte sorgen für eine regelmäßige Raumlüftung und stellen diese sicher
- Kontaktdaten bzw. Anwesenheitsliste der in der Schule anwesenden Personen wird täglich geführt (Klassenleitung + Sekretariat)
- Kranke Kinder dürfen die Schule nicht besuchen. Bei Auftreten der Symptome während der Anwesenheitszeit in der Schule sind die jeweiligen Schüler*innen sofort zu isolieren und die Abholung durch Sorgeberechtigte muss unverzüglich veranlasst werden.

Organisatorisch

Regelbetrieb unter Einhaltung des vorgeschriebenen Hygieneplans Corona für Schulen in der aktuellsten Verfassung.

2.2 Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot

Alle Klassen und Lerngruppen werden in Teilgruppen zu in der Regel höchstens 15 Schüler*innen im wöchentlichen Wechsel zwischen Präsenzunterricht in der Schule und häuslichen Lernphasen unterrichtet. Der Präsenzunterricht wird nach dem regulären Stundenplan erteilt. Die häuslichen Lernphasen werden in der Präsenzphase vorbereitet und die Ergebnisse in der Präsenzphase abgerufen, besprochen und ggf. bewertet.

Die Klassenstufe 1 soll bis zu den Weihnachtsferien möglichst jeden Tag Präsenzunterricht erhalten. Förder- und Unterstützungsangebote finden statt (auch um ggf. entstandene Defizite während der Schulschließung auszugleichen).

Betreuende Grundschule

Die Betreuende Grundschule findet nicht statt.

Ganztagschule

Die Ganztagschule findet für die angemeldeten Kinder unter Einhaltung des vorgeschriebenen Hygieneplans-Corona in der aktuellsten Fassung statt. Gleichzeitig wird eine Notbetreuung angeboten für die Kinder, die vormittags die Notbetreuung besuchen und im Ganztage angemeldet sind.

Hygienekonzept

- Beibehaltung des Händedesinfizierens beim Kommen und Gehen
- Masken werden während der Pausen und bei der Busfahrt getragen.
- Beibehaltung der Wege-Führung
- Schüler halten Abstand in Fluren und Treppen
- Kontaktdaten bzw. Anwesenheitsliste der in der Schule anwesenden Personen wird täglich geführt
- getrennte Pausen der einzelnen Lerngruppen
- Tische werden in ausreichendem Abstand im Klassenraum angeordnet
- Kranke Kinder dürfen die Schule nicht besuchen. Bei Auftreten der Symptome während der Anwesenheitszeit in der Schule sind die jeweiligen Schüler*innen sofort zu isolieren und die Abholung durch Sorgeberechtigte muss unverzüglich veranlasst werden.

Organisatorisch

- Präsenzunterricht
- Die Klassenleitung teilt die Gruppen ein
- Stufe 1 und Stufe 4 verbleibt im Präsenzunterricht
- Klassenstufe 4 wird jeweils auf 2 Räume bis zum Halbjahr pro Klasse verteilt (danach wird mit 2-4 gewechselt). Der Lehrer wechselt dabei die Räume, Fsj`ler oder andere Personen übernehmen die Aufsicht in der jeweiligen anderen Klasse.
- Die Stufen 2+3 sind im halben Wechsel anwesend, sofern ausreichend Lehrpersonal sowie Räume zur Verfügung stehen.
- Klasse 1a (16 Schüler*innen) Frau Schmitz → Raum 001
- Klasse 1b (15 Schüler*innen) Frau Krause → Raum 002
- Klasse 2a: Frau Dietl → Mensa

Klasse 2b: Frau Partschefeld	→ Raum 101
Klasse 3a: ---	→ A 206, wenn möglich
Klasse 3b: Herr Partschefeld	→ Raum 003
Klasse 4a: Frau Theisen	→ Räume 102 +103
Klasse 4b: ---	→ Räume 110 +111

2.3 Szenario 3: Temporäre Schulschließung

Die Schulen müssen auf den Fall einer teilweisen oder gänzlichen Schulschließung vorbereitet sein. In diesem Fall muss der Unterricht in der betroffenen Schule bzw. für die betroffenen Gruppen umgehend als Fernunterricht organisiert werden. Die Lehrkräfte müssen deshalb darauf vorbereitet sein, ihren Unterricht kurzfristig auf das Lernen mit digitalen Medien umzustellen.

Auch Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 sind hierzu sukzessive bereits im Präsenzunterricht mit Komponenten des videogestützten Unterrichts vertraut zu machen.

Betreuende Grundschule

Die Betreuende Grundschule findet nicht statt.

Ganztagschule

Die Ganztagschule findet nicht statt. Eine Notbetreuung wird angeboten. Die Eltern legen der Schule ein Schreiben des Arbeitsgebers vor, dass sie die Betreuung benötigen.

3. Umsetzung an der Grundschule Kaisersesch

Die internen Arbeitspläne müssen von den Kolleginnen in der unterrichtsfreien Zeit so aufbereitet werden, dass jederzeit auf eine Schulschließung mit häuslichen Lernphasen mit den eingeführten Lernmedien agiert werden kann. In diesem Fall sind Druckaufträge so klein wie möglich zu halten (vorrangige Nutzung von Arbeitsheften und Schulbüchern).

Lernplattform Moodle@RLP wird bereitgestellt und eingerichtet. Wird nach den Sommerferien verfügbar sein.

Szenario	Regelbetrieb	Eingeschränkter Regelbetrieb	Schulschließung
Abstandsgebot	<ul style="list-style-type: none"> Kein Abstandsgebot, Einhaltung des vorgeschriebenen Hygieneplans-Corona in der aktuellsten Fassung 	<ul style="list-style-type: none"> Jeweils die halbe Klasse befindet sich im Präsenzunterricht 	
Anwesenheit	<ul style="list-style-type: none"> Regulärer Klassenverband 	<ul style="list-style-type: none"> Die Stufen 2-3 sind im halben Wechsel anwesend (Gruppe 1 und Gruppe 2). Abhängig von Lehreranzahl und zur Verfügung stehenden Räumen. Die Klassenleitung teilt die Gruppen ein. 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1 und Stufe 4 verbleibt im Präsenzunterricht • Klasse 1a (16 Schüler*innen) Klasse 1b (15 Schüler*innen) Klassenstufe 4 wird jeweils auf 2 Räume bis zum Halbjahr pro Klasse verteilt (danach wird mit 2-4 gewechselt). 	
Mundschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, in Fluren, Gängen und Treppenhäusern • Im Klassenraum nicht • GTS: Auch in der Mensa außer am Platz 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, in Fluren, Gängen und Treppenhäusern • Im Klassenraum nicht • GTS: Auch in der Mensa außer am Platz 	
Handreinigung	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Betreten des Gebäudes Hände waschen oder desinfizieren an den Desinfektionsstationen im Eingangsbereich • Handdesinfektion oder Waschen vor dem Essen • Handdesinfektion oder Waschen nach der Pause 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Betreten des Gebäudes Hände waschen. • Händewaschen vor dem Essen und nach der Pause. 	
Ankommen der Kinder	<ul style="list-style-type: none"> • Gleitzeit ab 8 Uhr bis 8.15 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleitzeit zu Beginn (8.00-8.30 Uhr) • Gleitzeit zum Ende (12.15-13.15 Uhr) 	
Stundentafel/ Unterrichtsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • „Regulär“ • AG entfällt für 3/ 4 dienstags, Stunde wird den Kernfächern zugeteilt und /oder für coronaspezifische informationstechnische Grundbildung genutzt (einüben Videokonferenz, Moodle, Hochladen von Hausaufgaben etc.) • Musikunterricht: <ul style="list-style-type: none"> - Singen nur mit Abstand und draußen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselmodell, dass abgestimmt ist auf Lehrpersonen und Planbarkeit mit den Eltern • Aufgaben aus dem Homeschooling werden im Präsenzunterricht vor- und nachbereitet. • Erstklässler immer im Präsenzunterricht bis 12.15 Uhr • Viertklässler im ersten halben Jahr immer im 	<ul style="list-style-type: none"> • Fernunterricht wird mit Schwerpunkt auf den Kernfächern erteilt, die Nebenfächer werden in den Plänen berücksichtigt. • Die Unterrichtsinhalte werden in den jeweiligen Stufen im Krisenfall kurzfristig in enger Absprache auf das Wesentliche reduziert. Die geschieht basierend auf den bereits bearbeiteten

	<ul style="list-style-type: none"> - Instrumente nach der Benutzung durch Schüler reinigen - Vor und nach dem Spielen Hände reinigen - Musizieren nur in kleineren Gruppen und Abstand halten - Alle 15 Minuten lüften <ul style="list-style-type: none"> • Sport: Richtlinien dafür stehen noch aus. • Im ersten Halbjahr entfallen alle Ausflüge und Klassenfahrten. • Außerschulische Projekte und der Besuch außerschulischer Lernorte müssen sorgfältig abgewogen werden und die Hygienevorschriften unbedingt eingehalten werden. 	<p>Präsenzunterricht, 3./4. Klässler bis 13.15 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Präsenzunterricht werden schwerpunktmäßig die Kernfächer durch die Klassenleitung erstellt • Die Nebenfächer erhalten durch Aufgaben im Homeschooling Berücksichtigung und werden am Ende der Woche dem Fachlehrer durch die Schüler zugesandt, der Fachlehrer gibt Rückmeldung per Email oder Moodle • Arbeitsmaterialien, die für das HO benötigt werden, werden am Tag zuvor vollständig mitgeben. Auf das Ausdrucken zuhause muss/soll weitestgehend verzichtet werden. Die Aufgaben werden selbstständig durch die Kinder im Hausaufgabenheft vermerkt. • Die Unterrichtsinhalte werden in den jeweiligen Stufen im Krisenfall kurzfristig in enger Absprache auf das Wesentliche reduziert. Die geschieht basierend auf den bereits bearbeiteten Themenfeldern des jeweiligen Faches. 	<p>Themenfeldern des jeweiligen Faches.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In regelmäßigen Abständen müssen telefonische Kontakte oder Kontakte per Videokonferenz mit den Schülern erfolgen. (Die Teilnahme ist VERPFLICHTETEND.) Die Neueinführung von Unterrichtsstoff sollte generell über Videokonferenz erfolgen. • Die Kinder erhalten einen Wochenplan, die die täglich zu leistende Arbeit ausweist. • Auf das Ausdrucken zuhause muss/soll /kann verzichtet werden. Die Kinder arbeiten mit dem vorhandenen Arbeitsmaterial oder über das Sekretariat wird Material verschickt. Materialpakete packen die Lehrer selbst. • Die Schülerinnen und Schüler reichen täglich ihre Aufgaben via Email/ Moodle ein. • Die Klassenleitung und/oder der Corona-Pate/Patin kontrollieren ausgewählte Aufgaben und geben zeitnah Rückmeldung via Email.
<p>Förderunterricht im Rahmen der Schwerpunkt-schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Förderkinder verbleiben kontinuierlich im Präsenzunterricht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderkinder erhalten einen separaten Plan durch die Förderlehrkraft.

		<ul style="list-style-type: none"> • Sie werden in sinnvollen separaten Gruppen durch die Förderlehrkraft unterrichtet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Förderlehrkraft fasst die Förderkinder in sinnvolle Gruppen zusammen und weist sie täglich in die anstehenden Arbeiten per Videokonferenz ein. • Die Arbeiten unterliegen der täglichen Kontrolle der Förderlehrkraft.
Sonstiger Förderunterricht für Kinder mit sprachlichen oder anderen besonderen Schwierigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder mit kaum vorhandenen Deutschkenntnissen verbleiben, wenn möglich, im Präsenzunterricht. • Sollte der Verbleib im Präsenzunterricht nicht möglich sein, werden die Kinder in sinnvollen Gruppen zusammengefasst und täglich zweistündig unterrichtet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder mit kaum vorhandenen Deutschkenntnissen erhalten einen separaten Plan durch die Klassenleitung in enger Absprache mit den Corona-Paten. • Der Corona-Pate weist das Kind täglich per Videokonferenz in die anstehenden Arbeiten ein. • Die Arbeiten unterliegen der täglichen Kontrolle des Corona-Paten
Pausen	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär mit Maskenpflicht auf dem Schulhof 	<ul style="list-style-type: none"> • Versetzt nach Extraplan • Unterschiedliche Orte • Kein Kontakt zwischen Lerngruppen 	
Toiletten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsicht durch FSJler während der Pausenzeiten • Begrenzte Personenzahl • Toilettengang vorrangig in der Pause • Mundschutz notwendig • Markierte Wartezone außerhalb 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsicht durch FSJler während der Pausenzeiten • Begrenzte Personenzahl • Toilettengang vorrangig in der Pause • Mundschutz notwendig • Markierte Wartezone außerhalb (Siehe Hygienekonzept der Schule) 	
Busaufsicht	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär 	<ul style="list-style-type: none"> • FSJler begleiten Buskinder. Sammeln alle Kinder aus den Präsenzgruppen auf dem Schulhof . 	

GTS	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär • Mundschutzpflicht außer am Platz • Essensverteilung erfolgt durch Frau Schüller-Weiss und FSJ'ler*in 	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär nach Plan mit den Kindern aus dem Präsenzunterricht • Notbetreuung für Kinder der anderen Gruppe. 	
Betreuende Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär 	<ul style="list-style-type: none"> • In Absprache mit dem Träger 	
Notbetreuung		<ul style="list-style-type: none"> • findet statt • beim Einteilen der Gruppen ist zu beachten, dass Kinder, die aller Voraussicht nach die Notbetreuung in Anspruch nehmen werden müssen, ggf. im Präsenzunterricht verbleiben können. 	<ul style="list-style-type: none"> • Findet statt, es sei denn, das Gesundheitsamt verfügt es anders.
Kind mit Grunderkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgfältige Prüfung, ob Isolation sinnvoll ist. • Erhalten ein HO-Angebot, das dem Präsenzunterricht entspricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgfältige Prüfung, ob Isolation sinnvoll ist. • Erhalten ein HO-Angebot, das dem Präsenzunterricht entspricht 	
Kommunikationswege	<ul style="list-style-type: none"> • Moodle • Telefon • Email • Schulbox • Videokonferenz • Feste Sprechzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Moodle • Telefon • Email • Schulbox • Videokonferenz • Feste Sprechzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Moodle • Telefon • Email • Schulbox • Videokonferenz • Feste Sprechzeiten
Leistungsnachweise	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär • Leistungsnachweise sollten frühzeitig im Schuljahr erbracht werden (insbesondere bei Stufe 4 in Hinblick auf die Empfehlungen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrollen werden ausschließlich im Präsenzunterricht erbracht. • Das Vorhandensein und die Qualität der Homeschooling-Aufgaben fließen in die mündliche Note mit ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhandensein und die Qualität der HO-Aufgaben fließen in die mündliche Note mit ein. • Leistungsnachweise werden nach Möglichkeit in die späteren Phasen des Präsenzunterrichts verlagert. • Ist das Erbringen von Leistungsnachweisen nicht möglich, erfolgen sie schwerpunktmäßig durch die mündlichen Abfragen oder im Rahmen einer Videokonferenz • Es wird noch geprüft, ob Kleingruppen ggf. unter

			Einhaltung der dann erforderlichen Hygienemaßnahmen Leistungsnachweise in der Schule erbringen können (insbesondere bei Stufe 4 in Hinblick auf die Empfehlungen)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Regulär im Klassenbuch/ Vertretungsplan • Dokumentation des Besuches von Gästen im Sekretariat • Dokumentation von kranken aus dem laufenden Betrieb abgeholt Kindern im Sekretariat. 	<ul style="list-style-type: none"> • Homeschooling und Präsenzunterricht werden im Klassenbuch dokumentiert. • Dokumentation des Besuches von Gästen im Sekretariat • Dokumentation von kranken aus dem laufenden Betrieb abgeholt Kindern im Sekretariat. 	<ul style="list-style-type: none"> • Homeschooling und Präsenzunterricht werden im Klassenbuch dokumentiert.

4. Elternbrief mit Informationen an die Eltern

Die Eltern und Sorgeberechtigten sind über geeignete Informationswege bereits im Vorfeld einzubeziehen.

Die Eltern werden spätestens in der letzten Ferienwoche über die E- Mail - Accounts und die Homepage (www.grundschule-kaisersesch.de) über die Szenarien und daraus resultierenden häuslichen Lernphasen informiert.